

## Saatkrähe *Corvus frugilegus*



**Saatkrähe *Cornix nigra* Die schwarze Kraeche**  
**Kupferstich von Ferdinand Helfreich FRISCH, aus: Johann Leonhard FRISCH,**  
**Vorstellung der Voegel Deutschlands, Berlin 1763**

Frühere Artnamen:

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus* L. (Löns, H., 1907)

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus* L. (Krohn, L., 1910)

**Saatkrähe** (Reinstorf, E., 1929)

**Saatkrähe** *Corvus f. frugilegus* L. (Brinkmann, M., 1933)

**Saatkrähe** (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen:

**Sautkrägge** (Iburg), **Saatkreie** (Oldenburg). (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Zuweilen im Herbst schaarenweise.

Löns, H., 1907:

Im Marschlande hier und da in Gesellschaften brütend, das Moor- und Sandland nur als Gast besuchend.

Krohn, H., 1910:

Kupferschillernd. Wird als Saatschädling bezeichnet.

Die meisten im Gebiet auftretenden Saatkrähen stammen vermutlich aus der grossen Kolonie, die sich Barförde gegenüber in einem Kiefernholz am mecklenburgischen Elbufer befindet.

Reinstorf, E., 1929:

An sonstigen Vögeln halten sich hier (in der Elbmarsch zwischen Bleckede und Winsen an der Luhe, Verf.) besonders auf: ... Saatkrähe ...

Brinkmann, M., 1933:

Brutvogel.

Auch die Saatkrähe ist ein Vogel der Ebene, meidet aber den leichteren Boden des Westens und der Lüneburger Heide.

Ende Oktober bis Mitte November (Durchschnittszeit: 7.11.) ziehen unermeßliche, mit Dohlen untermischte Scharen durch. Als Zeitpunkt des Frühjahrszuges ermittelte ich den 5.3., Dr. Rössig den 27.2. Die bei uns überwinterten Tiere sind wahrscheinlich in den nordöstlicheren Gegenden beheimatet.

Die Saatkrähen haben bestimmte Sammelplätze. Abends und morgens beobachtet man zu denselben Zeiten zu und von den Schlafplätzen der Feldgehölze ziehende Schwärme.

Die ziehenden und streifenden Saatkrähen gehören zu den auffälligsten Erscheinungen des Vogelwanderlebens. Russische Saatkrähen wandern südwestwärts bis Frankreich und sind auch in unserm Gebiet festgestellt.

Tantow, F., 1936:

1935 war dort (in den Dünen bei Geesthacht, Verf.) eine Saatkrähenkolonie, deren Nester ich nicht zählen konnte, weil der betreffende Teil – er gehört zur Pulverfabrik Dünenberg – hoch eingefriedigt ist. ...

In dem das Jagen 133 umfassende Wäldchen bei Marienthal mit fast neunzigjährigen Kiefern ist nach mündl. Mitteilung von Staatsförster Roth eine Saatkrähenkolonie, die ich 1932 aufsuchte. ...

In manchen Jahren haben Saatkrähen sich angesiedelt (bei Bishorst, Verf.). ...

Im Haseldorfer Park war am Rande noch 1928 eine kleine Kolonie der Saatkrähe, die ich in den letzten Jahren vergeblich suchte.

Reinstorf, E., um 1951:

Von 1743 an hatte fast 100 Jahre hindurch jeder Höfner jährlich 10 Sperlings-, 5 Krähen- und 5 Elsternköpfe zu liefern, oder für einen Krähen- und Elsternkopf 4 Ggr. und für einen Spatzenkopf 4 Pfennig zu zahlen.